Kooperationspartner des
BVOU Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie

HELMSAUER GRUPPE



NEWS

Exklusiv. Aktuell. Informativ.

Neuer Leistungsbereich „Bildgesteuerte Schmerztherapie“ im Selektivvertrag des BVOU zu stationsersetzenden Leistungen mit der KKH (bundesweit)

Die Managementgesellschaft REBECA health care GmbH hat mit dem BVOU e.V. im Rahmen der Kooperationsvereinbarung im Bereich Selektivverträge einen neuen Leistungsbereich im Vertrag über die Versorgung mit stationsersetzenden Leistungen mit der KKH (bundesweit) aufnehmen können. Seit 01.01.2025 ist im Zuge dessen nun auch die bildgesteuerte Schmerztherapie abrechenbar.

Die Verträge

Das Ziel dieses integrierten Versorgungsmodells ist es, die Qualität, Humanität und Wirtschaftlichkeit bei ambulant durchführbaren und stationsersetzenden Operationen bzw. Behandlungen durch eine problemorientierte, interdisziplinär fachübergreifende sowie sektorenübergreifende Zusammenarbeit in Form einer integrierten Versorgungskette zu verbessern.

Dies soll durch den Abbau der Schnittstellenproblematik, durch eine intensive Kooperation und Kommunikation zwischen zuweisenden Ärzten, Operateuren und Anästhesisten und die qualifizierte prä- und postoperative Betreuung einschließlich der gegebenenfalls erforderlichen Rehabilitation erreicht werden.

Neu aufgenommen wurde mit der bildgesteuerten Schmerztherapie eine möglichst schonende und effektive Behandlung von Patienten mit spezifischen Rückenschmerzen durch eine konsequente, ambulante Schmerztherapie konkret am Ort der Schmerzentstehung. Ausgewählte Operationen sollen durch ambulante schmerztherapeutische und minimal-invasive Eingriffe ersetzt werden, soweit dieses aus medizinischer Sicht und unter Berücksichtigung sozialer Rahmenbedingungen der Patienten möglich ist.

KKH Krankenkasse (bundesweit)

Fachgebiete:	Orthopädie (und Unfallchirurgie), (Neuro-)Chirurgie
Leistungsauszug:	Eingriffe an: Schulter, Hüfte, Knie, Fuß, Wirbelsäule inkl. Endoprothetik und bildgesteuerte Schmerztherapie an HWS, BWS und LWS.

Teilnahmevoraussetzungen

An der besonderen Versorgung dürfen prä- und postoperativ tätige Leistungserbringer sowie Operateure und Anästhesisten teilnehmen. Es handelt sich dabei um

+ niedergelassene Fachärzte, die gem. § 95 SGB V zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung zugelassen sind,
+ Fachärzte, die an einem zugelassenen medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) tätig sind, sofern das MVZ Kooperationspartner der Managementgesellschaft ist,
+ ermächtigte Fachärzte gemäß § 116 SGB V, welche nur im Rahmen ihres Ermächtigungsumfanges tätig werden dürfen,
+ am zugelassenen Krankenhaus tätige Fachärzte, sofern das Krankenhaus Kooperationspartner der Managementgesellschaft ist.

Darüber hinaus muss ein internes und externes Qualitätsmanagement sichergestellt sein.

Leistungsvergütung

Die Vergütung der Leistungen im Rahmen dieser Verträge der besonderen Versorgung erfolgt auf der Basis von Fall- bzw. Komplexpauschalen.

Mit der Pauschale sind alle prä- und postoperativen Leistungen ab Einschreibung des Patienten in den Vertrag, sowie der operative Eingriff einschließlich der Anästhesie- und Sachkosten (z. B. Materialien und Arzneimittel) ebenso wie die direkte Nachsorge bis zu 21 Tage abgegolten.

Die Vergütung wird nach Leistungserbringung von REBECA in einem vierzehntägigen Rhythmus vorfinanziert.

Ihre Vorteile

Als Inhaber der Verträge bietet die REBECA health care GmbH die Betreuung und Abwicklung aus einer Hand an. Neben fachlich exzellent ausgebildeten Ansprechpartnern wird Ihnen eine selbstentwickelte Leistungserfassungssoftware sowie ein umfangreiches Abrechnungsportal zur transparenten Bearbeitung Ihrer Selektivvertragsleistungen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie die Einschreibung in die SV-Verträge zu stationsersetzenden Leistungen.

Nach der Registrierung als Interessent erhalten Sie weitere Informationen zu den SV-Verträgen mit KKH sowie die Einschreibeunterlagen per E-Mail.

https://link.bvou.net/sv_stationsersatz

Ihr Ansprechpartner im Kooperationsverband:
Frau Kathrin Betsch
Telefonnummer: **030 797 444 52**
E-Mail: **vertraege@bvou.net**

Das Leistungsportfolio der REBECA ermöglicht:

- ✔ Schlanke Prozesse durch schnelle Erfassung der Versichertendaten sowie der Leistungen
- ✔ Vor- und nachgelagerte Überprüfung jeder Plausibilität für jede einzelne Leistung
- ✔ Vermeidung von fehlerhaften Abrechnungen
- ✔ Signifikante Reduktion des Bearbeitungsaufwands
- ✔ Sichere Übermittlung der Abrechnungsdaten
- ✔ Übersichtliche Kontrollmöglichkeiten zu Abrechnungen und Auszahlungen
- ✔ Höhere Erlöse im Vergleich zur Regelversorgung
- ✔ Verbesserte Liquidität durch Vorfinanzierung der Honorare

Die Ende 2019 übernommene REBECA health care GmbH mit Sitz in Nürnberg ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Gestaltung und Vermittlung von integrierten Versorgungsverträgen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt hochspezialisierter Facharztversorgung an der Schnittstelle ambulant und stationär spezialisiert hat.

REBECA Health Care GmbH
Ein Unternehmen der Helmsauer Gruppe

Vergütungsübersicht KKH – stationsersetzende Leistungen

Bildgesteuerte Schmerztherapie

Ambulante Leistungen	OPS	ICD	Vergütung
Wirbelsäule (Injektions- und Denervationstechniken)			
Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahen Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an der Brustwirbelsäule	8-914.11	M47.2 (4-9) M51. (1-2) M53.3 M54.1 (4-9) M54. (3-5)	190,00 €
Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahen Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an der Lendenwirbelsäule	8-914.12	M47.2 (4-9) M51. (1-2) M53.3 M54.1 (4-9) M54. (3-5)	190,00 €
Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an den Gelenken der Brustwirbelsäule	8-917.12	M47.2 (4-9) M51. (1-2) M53.3 M54.1 (4-9) M54. (3-5)	190,00 €
Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an den Gelenken der Lendenwirbelsäule	8-917.13	M47.2 (4-9) M51. (1-2) M53.3 M54.1 (4-9) M54. (3-5)	190,00 €
Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahen Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an der Halswirbelsäule	8-914.10	M47.2 (0-3) M50.1 M53.1 M54.1 (0-3) M54.2	235,00 €
Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren, an den Gelenken der Halswirbelsäule	8-917.11	M47.2 (0-3) M50.1 M53.1 M54.1 (0-3) M54.2	235,00 €
Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenervation	5-83a.00 1 Segment 5-83a.01 2 Segmente 5-83a.02 3 oder mehr Segmente	M47.2 (0-9) M50. (1, 2) M51. (1, 2)	474,00 €
Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Thermomodulation der Bandscheibe	5-83a.10 1 Segment 5-83a.11 2 Segmente 5-83a.12 3 oder mehr Segmente	M47.2 (0-9) M50. (1, 2) M51. (1, 2)	474,00 €
Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Thermokoagulation oder Kryodenervation des Iliosakralgelenkes	5-83a.2	M47.2 (0-9) M50. (1, 2) M51. (1, 2)	474,00 €

Hinweise:
Die Gruppe „Injektionstechniken" darf in Summe maximal 3 x jährlich pro Versicherten abgerechnet werden. Die Gruppe „Denervationstechniken" darf in Summe maximal 2 x jährlich pro Versicherten abgerechnet werden.